

Sitzungsvorlage 2021/283

Verfasser:
Amt für Architektur und Gebäudemanagement, Joachim Buemann

Stand: 22.09.2021

Az.

Beteiligung:
Amt für Bildung, Soziales und Sport
Stadtkämmerei

Technischer Ausschuss	13.10.2021	öffentlich
Gemeinderat	25.10.2021	öffentlich

Realschule Wilhelmstraße 7
Digitalisierung, Brandschutz-/ Elektrosanierung und technische
Verbesserungsmaßnahmen, Bauabschnitt II UG, OG II, OG III
- Sachbeschluss
- Beauftragung Planungsleistungen

Beschlussvorschlag:

1. Dem vorgeschlagenen Maßnahmenpaket, bestehend aus den Leistungsteilen Elektrosanierung, Datentechnikversorgung, Nachrüstung der Brandmeldetechnik, Erneuerung der Beleuchtung, Verbesserung von Akustik und Raumausstattung wird, vorbehaltlich der Einstellung der Mittel im Nachtrag, zugestimmt.
2. Der Kostenberechnung in Höhe von 650.000 € wird zugestimmt. Darin enthalten ist ein ca. 10%iger Zuschlag für Unvorhergesehenes.
3. Die Architekten und Fachplaner sind stufen-/ abschnittsweise mit den Leistungsphasen 1-9 nach HOAI zu beauftragen.
4. Für die Finanzierung des Projektes stehen im Haushalt 2022 unter dem Auftrag 765211004001 Mittel in Höhe von 320.000,00 € zur Verfügung. Die fehlenden 330.000 € sind - vorbehaltlich der Finanzierbarkeit - im Nachtrag zum Haushalt 2022 zu veranschlagen.
5. Die Umsetzung der Maßnahme steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Nachtrags 2022 durch das Regierungspräsidium Tübingen.

Sachverhalt:

Die Schuleinrichtungen haben gemäß ihrem Bildungsauftrag die Anforderungen der modernen Informationstechnik zu beachten und entsprechende "Zielvereinbarungen" in schulischen Medienentwicklungsplänen zu verankern. Für den Schulträger bedeutet dies, dass er die technischen Voraussetzungen in Form einer EDV-Infrastruktur mit Vernetzung aller Schulräume bereitstellen muss.

An der Realschule Wilhelmstraße 5 wurden die notwendigen technischen Entwicklungen bereits 2017 vollzogen, nachdem durch den Auszug der VHS neue Räume für die Schullnutzung frei wurden. Die Wilhelmstraße 7 konnte zwar im Laufe der Jahre punktuell verbessert werden, für eine umfassende Medienentwicklung müssen aber alle Verkabelungsstrukturen erneuert werden. Da sich die Gebäude in vielen Merkmalen gleichen, sollen dieselben, im Rahmen einer Projektgruppenarbeit vorbereiteten Zielsetzungen und Lösungen Anwendung finden. Der Denkmalschutz ist analog zu beachten.

Weiter arbeitet das AGM kontinuierlich an der Verbesserung des vorbeugenden Brandschutzes der städtischen Gebäude. Dabei wird das Ziel verfolgt, diese Maßnahmen idealerweise gemeinsam mit Baumaßnahmen zu kombinieren, da die Eingriffstiefe in die Substanz i.d.R. sehr hoch ist. Begleitend zur Medienentwicklung müssen daher aktuell Verbesserungsmaßnahmen zum Brandschutz umgesetzt werden.

In Summe sind folgenden Arbeiten geplant:

Medienentwicklung

- Elektro- und Datentechniksanierung im Rahmen der Medienentwicklung (z.B. Datendosen für Medienwagen mit Lehrerlaptop, Dokumentenkamera, Deckenbeamer und Sound, Vorrüstung für W-LAN)
- Beleuchtung
- Nachrüstung von Akustikflächen
- Ausstattung mit Tafeln
- Heizungssteuerung über KNX
- Sanierung der Wände und Decken

Verbesserung Brandschutz

- Erweiterung der Brandmeldeanlage
- Anschluss an die Sprachalarmierungsanlage

In einem ersten Bauabschnitt wurde in den Sommermonaten 2021 bereits das Erdgeschoss und das erste Obergeschoss in dieser Weise ertüchtigt. Die Durchführung des zur Beratung anstehenden zweiten Bauabschnitts ist im Zeitraum Juli bis September 2022 geplant. Da die Elektrosanierung nur innerhalb der Sommerferien umgesetzt werden kann und damit der Umfang der Maßnahmen begrenzt ist, musste die Gesamtmaßnahme auf zwei Bauphasen aufgeteilt werden. Der zweite Bauabschnitt in 2022 bildet somit den Abschluss dieser Maßnahme.

Kosten und Finanzierung:

Für die Baumaßnahme sind Projektkosten in Höhe von ca. 650.000 € anzusetzen. Dem Beschlussvorschlag liegt eine aktualisierte Kostenberechnung des Architekturbüros Metzger + Welte, Ravensburg zugrunde, die von Seiten des AGM um einen Sicherheitszuschlag für Unvorhergesehenes erweitert wurde. Zusätzlich zu den in der Kostenberechnung eingepreisten Reserven verfügt das Projekt über einen Zuschlag für Unvorhergesehenes von rund 10 %.

Für den Austausch der Beleuchtung können in 2021 noch Fördermittel in Höhe von 40% beantragt werden. Die Bearbeitungszeit der Förderanträge beträgt derzeit mehr als 5 Monate.

Finanzhaushalt (investive Auszahlungen und Einzahlungen)	
Gesamtkosten der Maßnahme	650.000 €
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan	
Auftrag	765211004001
Bezeichnung	RS Ravensburg, Sanierungen u.a.
Seite im Haushaltsplan	250
Planansatz Auszahlung	320.000 €
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	78710000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen
über-/außerplanmäßige Mehrauszahlung	330.000 €
Abdeckung	330.000 €
Auftrag	765211004001
Bezeichnung	RS Ravensburg, Sanierungen u.a.
Seite im Haushaltsplan	250
Die überplanmäßige Ausgabe für die o.g. Maßnahme wird im Rahmen der Nachtragsplanung für das Haushaltsjahr 2022 zusätzlich angemeldet.	
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	
ergebniswirksame Folgekosten im Ergebnishaushalt	
jährliche Folgekosten netto gesamt	13.000 €
davon Sachaufwand	€
davon Personalaufwand	€
davon Abschreibungen (Durchschnitt)	13.000 €
davon Zuschussauflösungen (Durchschnitt)	€
davon Erträge	€

Anlage/n:

Anlage 1: Kostenberechnung Architekten Metzger + Welte